



Große Defizite bei der therapeutischen Versorgung

5. Fachtagung zur „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“

Die Tagung im Rathaus Schöneberg widmet sich am 12. und 13. November 2009 dem Problem der Traumatisierung geistig behinderter Menschen und ihrer Therapie. Es ist die größte Veranstaltung zur therapeutischen Arbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland und wird veranstaltet von der Psychotherapeutenkammer Berlin, der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung (DGSGB), vom Bezirksamt Pankow und dem Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge.

Menschen mit geistiger Behinderung leiden 3 bis 4-mal häufiger an psychischen Störungen als nicht behinderte Menschen. Daneben besteht für sie ein sehr hohes Risiko, traumatische Belastungen wie Misshandlungen oder sexuellen Missbrauch zu erfahren. Auch wenn Menschen mit geistiger Behinderung bei psychischen Störungen die gleichen Symptome wie nicht-behinderte Menschen zeigen, werden diese häufig nicht erkannt und deshalb auch nicht behandelt. Darin zeigt sich ein massives Versorgungsdefizit.

Aus diesem Grund widmet sich die 5. Fachtagung zur „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“ am 12. und 13. November 2009 im Rathaus Schöneberg zwei Tage lang der Problematik der Traumatisierung geistig behinderter Menschen und ihrer Therapie. Zentrale Themen der Tagung sind Traumata und Traumafolgestörungen sowie deren Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und die Folgerungen für den Umgang und das therapeutische Handeln. Zudem sollen Wege einer besseren therapeutischen Versorgung aufgezeigt werden.

In Berlin leben etwa 7.800 Menschen mit geistiger Behinderung in betreuten Wohneinrichtungen (Heimen, Wohngruppen, Einzelbetreutes Wohnen), etwa 8.400 Menschen werden in Werkstätten und Fördergruppen betreut.

Die Tagungsreihe findet seit 2004 statt, Veranstalter sind in diesem Jahr neben der Psychotherapeutenkammer Berlin und dem Bezirksamt Pankow das Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und die Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung (DGSGB). Die Fachtagung ist die größte Veranstaltung zur therapeutischen Arbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland.

Kontakt:

Yvonne Tenner-Paustian (BA Pankow): 030 - 90295-5017

Michael Schmude (Psychotherapeutenkammer Berlin), 030 - 787 47 61

Dr. Tatjana Voß (Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge): 030 - 5472-4805

Prof. Dr. Hennicke (DGSGB): 030 - 90279-2458

Programm

Siehe Flyer in der Anlage